

AntragstellerIn:

Name/Fachbereich/Gruppe

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Ab 2017 soll mit den Arbeiten zu der Totalsanierung des KG II begonnen werden. Das bedeutet, dass gerade mit der Fertigstellung des neuen, großen Platzes der Alten Synagoge schon die nächste Riesenbaustelle inklusive extremer Lärm- und Staubbelastung auf die Studierenden der Albert-Ludwigs-Universität zukommt. Aber damit nicht genug, da die Stadt den neu eingeweihten Platz der Alten Synagoge nicht direkt wieder mit Lastern und Bauschuttcontainern zustellen möchte, soll teilweise auf den Platz der Weißen Rose ausgewichen werden. Der Knackpunkt an der ganzen Geschichte ist, dass der Platz der Weißen Rose dafür komplett aufgerissen werden muss um die Decke der darunterliegenden Tiefgarage zu verstärken, damit sie diese Last überhaupt tragen kann.

Dadurch verzögert sich nicht nur die Sanierung des KGII bis voraussichtlich 2020, auch schießen damit die Kosten der Sanierung auf eine Rekordhöhe von ca. 70 Millionen Euro und übersteigen damit selbst die Kosten für den Bau der neuen Unibibliothek. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass die Lärm- und Staubbelastung in den umliegenden Universitätsgebäuden deutlich länger und intensiver zu spüren sein werden.

Aus diesen Gründen und im Interesse sämtlicher Studierenden der Universität Freiburg möge die Studierendenschaft sich geschlossen dagegen aussprechen, dass der Platz der Weißen Rose als Baustellplatz für die Totalsanierung des KG II zu benutzen.

<http://www.badische-zeitung.de/uni-freiburg-das-kg-ii-wird-teurer-als-die-ub--print--123207878.html>

Begründung:

Geht aus dem Antrag hervor.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).